

Zeit verſetzt / denn werden die Zwiebeln gröſſer und ſchöner / und tragen auch gröſſere Blumen / auch die Farben werden höher fallen / daſſelbe aber iſt für die / die groſſe Gedult haben / und in groſſer Gedult ihre Augen-Luſt erwarten.

6. Sonſt ſeynd auch etliche Liebhaber / die die Tulipen ſchwarz oder ganz grün wollen haben / weil ſie ſelbſt nicht für ſich ſo wachſen : denn wenn ſie ſich ſo generiren wolten wie andere Tulipan / wäre es gar zu gemein / ſo würden ſie lieber dieſelbe außwerffen / als einkünſteln. Weil aber die Farbe eine ſeltzame Farbe iſt / trachtet ihr Appetit nach dem / was es nicht iſt. Überlaſſe alſo einem jedwedem ſeine Künſte zu probiren ; ich wil auff diß mahl nicht mehr darvon ſchreiben / ob ich gleich noch etwas für mich zur Prob behalte / auch ſolches für mich in dieſem Lande zuvor experimentiren will / obſ angehen möchte : Denn ſolt es einem jeden / wie ichs beſchrieben habe / nicht angehen und gerathen / möchte ich mehr Schimpf / als Ruhm davon haben / halte alſo ein von der Sache / wie von mehrern andern Blumen / die auß den Zwiebeln erwachſen / zu reden / weil ſonſten viele Authores weitläufftig davon geſchrieben haben : Die Liebhaber mögen ſich mit denen andern gröſſern Scribenten unterdeſſen behelffen / und von mir ins künfftige andere künzlich begriffene Künſte erwarten. Ich gehe fort in meinen Künſten-Garten / der vielen weit nützlicher in die Künſte / als in den Augen ſeyn wird. Folget alſo.

Das